



2021, 416 Seiten, 13.0 x 18.0 cm, Halbleder
ISBN 978-3-290-18362-2
CHF 29.80 - EUR 29,80
Lieferbar

Matthias Senn

Geschichte der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zum Grossmünster Zürich

1833–2018

- **200 Jahre Zürcher Kirchengeschichte**
- **Zahlreiche Anekdoten**
- **Verarbeitet bisher unveröffentlichte Quellen**
- **Ausgezeichnet mit Silber bei den Swiss Print Awards in der Kategorie «books»**

Alle reformierten Kirchgemeinden der Stadt Zürich schlossen sich 2019 zu einer Gemeinde zusammen. Die Kirchgemeinde Grossmünster als autonome Körperschaft wurde damit aufgelöst. Der langjährige Kirchenpflegepräsident Matthias Senn beleuchtet die Geschichte der Gemeinde anhand ausgewählter Themen. Der Rückblick umfasst knapp 200 Jahre, von der Aufhebung des Grossmünsterstifts und der Wahl der ersten Kirchenpflege für die unabhängige Kirchgemeinde im Mai 1833, des damaligen «Stillstands», bis zur Abschaffung der Grossmünstergemeinde Ende Dezember 2018. Senn beschreibt die Gemeindestrukturen, die Zusammensetzung und Aufgaben der Kirchenpflege, die Entwicklung von Gottesdienst und Kirchenmusik, aber auch Vorgänge bei der Wahl der Pfarrer und der Pfarrerin sowie das Bemühen um ein lebendiges Gemeindeleben, die Jugendarbeit oder Fragen zu Konfessionalismus und Ökumene. Das Ergebnis ist ein facettenreiches Bild der Veränderungen des kirchlichen Gemeinwesens in Zürich in seinem sozialen und kulturellen Umfeld.

Matthias Senn

Matthias Senn, Dr. phil., Jahrgang 1944, war wissenschaftlicher Kurator und Leiter des Fachbereichs Geschichte am Schweizerischen Nationalmuseum in Zürich. Von 1985 bis 1994 war er Mitglied und ab 1986 Präsident der Kirchenpflege der Kirchgemeinde Grossmünster.